

## Entschließungsantrag

der CDU-Fraktion

zum Antrag der Fraktion der SPD und der Fraktion DIE LINKE „Konzept für eine systematische Qualifizierung der Berufsorientierung“ (Drs. 6/410)

### **Mehr Praxis an Brandenburger Schulen – Berufspraktika verbindlich einführen**

#### **Der Landtag möge beschließen:**

Die Landesregierung wird aufgefordert, dem Landtag bis zum Ende des 3. Quartals 2015 ein Konzept für die Stärkung der schulischen Berufsorientierung vorzulegen. Die Ausschüsse für Wirtschaft und Energie sowie für Bildung, Jugend und Sport werden anschließend das Konzept beraten und Vertreter der Schulen und der Wirtschaft anhören.

Das Konzept soll insbesondere

- anknüpfend an die Erfahrungen aus dem Projekt „Initiative Oberschule“ die bisherigen Möglichkeiten des Praxislernens erweitern und verbindlich fest-schreiben,
- ein klares und verbindliches Praktikumskonzept ab Klasse 7 enthalten, das Schülerinnen und Schülern regelmäßig Einblicke in Unternehmensabläufe und Berufsbilder vermittelt und ihnen hilft, sich beruflich zu orientieren,
- sowie ferner die Arbeit mit dem Berufswahlpass, Bewerbungstraining sowie Beratungsgespräche mit Berufsfachberatern verbindlich fest-schreiben.

#### **Begründung:**

Arbeitgeberverbände sowie die Industrie- und Handelskammern warnen immer wieder davor, dass auch die Wirtschaft im Land Brandenburg bald verstärkt mit Fachkräftemangel konfrontiert sein wird. Zugleich beklagen sie, dass Schulabgänger häufig nicht die nötige Ausbildungsreife mitbringen. Auch darum finden noch immer zu

Datum des Eingangs: 20.01.2015 / Ausgegeben: 20.01.2015

viele Schulabgänger nicht unmittelbar einen Ausbildungsplatz und werden im Übergangssystem der Berufsausbildung beschult. Gleichzeitig gibt es nach wie vor zu viele Schulabbrecher, die auf dem Arbeitsmarkt fehlen.

Frühzeitige Praxisorientierung an Schulen kann nicht nur dazu beitragen, Schülerinnen und Schülern die Orientierung auf dem Arbeitsmarkt zu erleichtern, sondern kann auch dazu beitragen dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken.

Ingo Senftleben  
für die CDU-Fraktion